

## **Welche Diagnoseverfahren führt ihr durch?**

### **Beitrag von „monster“ vom 18. Februar 2009 18:54**

Hallo!

Diagnostik und anschließende Förderung...ein beliebtes Thema derzeit in den Prüfungen...

Nun meine Frage an euch:

Welche Diagnoseverfahren verwendet ihr? Wann und bei wem werden sie durchgeführt, wie sieht die konkrete Förderung aus...???

Ich meine hier z.B auch Überprüfungen beim Übergang KIGA - Schule, Hochbegabung, Dyskalkulie, vielleicht auch noch was für Deutsch...

Wie behaltet ihr gerade in den sehr heterogenen Klassen in der eins den Überblick?

Über eure Beiträge würde ich mich sehr freuen...

---

Liebe Grüße,

monster

---

### **Beitrag von „FrauBounty“ vom 18. Februar 2009 22:36**



Intelligenzdiagnostik und Co ist doch gar kein Thema für Grundschullehrer.

Vermutlich keine große Hilfe 😊

---

### **Beitrag von „katrin34327“ vom 22. Februar 2009 09:55**

hallo!

wir machen oft die "qualitative fehleranalyse" um die kinder dann im rechtschreiben zu fördern.  
die ist in "üben im rechtschreibunterricht" von wedel-wolff und glaub ich auch im lollipop sprachbuch drin.

außerdem mache ich manchmal noch die hamburger schreibprobe.

was das mit deiner frage gemeint?

viele grüße  
katrin

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 22. Februar 2009 19:52**

Ich mache die Hamburger Schreibprobe, sowie den Salzburger LESETEST BZW: DEN Stolperwörterlesetest. (in Klasse 2), in Klasse eins haben wir ein Bilddiktat, das wir von S-Stumpenhorst übernehmen und mit seinem Programm auswerten.

Informelle, unstandardisierte Tests werden ebenfalls durchgeführt, z.B. eine Fehleranalyse.

In Mathe führen wir keine Standardisierten Tests durch (gibt es auch nicht so viele, machen aber eine Fehleranalyse).

Zur Schuleingangsdiagnostik haben wir selber Übungen zusammengestellt. Z.T. führe ich noch den Test von Kutzer durch. (Mathe), dann überprüfen wir noch die Buchstabenkenntnis, phonologische Bewusstheit motorische Übungen (wie Überkreuzen).

flip

---

### **Beitrag von „piep“ vom 25. Februar 2009 18:34**

Gar keine und das mit voller Absicht!!!!

Bin ich Schulpsychologin??? Bin ich Ergotherapeutin??? Bin ich LRS-Therapeutin oder Dyskalkuliesonderpädagogin??? NEIN!

Ich habe meine Süßen so im Blick und rufe mir qualifizierte Hilfe (die dann die Tests durchführt), wenn ich im Blick habe, dass die irgendwie nicht richtig lernen können. Diese Hilft kann dann auch die qualifizierte Förderung übernehmen. Das kann ich nämlich nur bedingt.

Die Hamburger Schreibprobe habe ich einige Jahre durchgeführt, aber nie als hilfreich empfunden, da sie mir nichts anderes gezeigt hat, als ich durch reine Beobachtung auch schon wusste.

Sag das deinen Prüfern!

---

### **Beitrag von „Panama“ vom 26. Februar 2009 20:22**

Schließe mich piep an!

Ich habe zwar schon die Heidelberger Arbeitsprobe bei den Schulanfängern eingesetzt - aber nichts wirklich "Neues" für mich dabei herausgefunden!

---

### **Beitrag von „monster“ vom 26. Februar 2009 20:27**

Vielen Dank für eure Antworten...wenn trotzdem noch jemanden etwas einfällt, dann schreibt mir doch einfach noch...

Ig, monster

---

### **Beitrag von „Larena“ vom 28. Februar 2009 11:25**

Hallo:)

Ich bin mir nicht ganz sicher, was du jetzt genau brauchst...  
in Mathe bietet sich z.B. der Kutzer an "Lernstand Mathematik. Diagnose und Förderung. Materialien zum Unterricht" (kann man für 5 Euro kaufen)  
ich finde aber auch den Test gut, den man sich im Internet runterladen kann (nichtstandardisiert), wenn man bei google "Beobachtung der Lösungswege in Mathe" eingibt.

Da dieser Test aufzeigt, wieso das Kind die Aufgabe so rechnet.

Zur Förderung in Mathe kann ich die Literatur "Handbuch des Förderns im Mathematikunterricht" empfehlen (von Lorenz?!).

Brauchst du das für alle Fächer? Musst du dazu etwas ausarbeiten? Kann dir auch gerne mal Referate zu verschiedenen Tests zumailen, etc....

LG

---

### **Beitrag von „Benno“ vom 5. März 2009 15:57**

In Klasse 1/2 arbeiten wir vor allem mit den Lernstandskontrollen von "Anton & Zora", wenn man die ca. alle 6 Wochen durchführt, behält man eigentlich auch in jahrgangsgemischten Klassen einen guten Überblick über den Lernstand beim Schreiben und Lesen.

---

### **Beitrag von „strubbelususe“ vom 5. März 2009 16:10**

Hallo,

wir arbeiten in Mathe und Deutsch mit den Gruppentestverfahren nach Barth und sie haben es mir sehr erleichtert, meine individuellen Fördermaßnahmen auf die Kinder abzustimmen.

Viele Grüße  
strubbelususe

---

### **Beitrag von „sternchen48“ vom 27. Juni 2011 16:56**

Habe gerade versucht, mir den Test im Internet anzuschauen "Beobachtung der Lösungswege in Mathe".

Klappt aber nicht.

Hat jemand einen Link?

---

**Beitrag von „koritsi“ vom 27. Juni 2011 17:13**

<http://www.mint-hamburg.de/Handreichungen/beob.pdf>